

Eilt: Extinction Rebellion blockiert VDA-Zentrale in Berlin

Aktivist:innen platzieren auf den Kopf gedrehten SUV vor der Lobbyzentrale und machen damit auf den Einfluss der Automobilindustrie aufmerksam. Sie fordern eine Verkehrswende.

Berlin, 17.06.2020 - Rund 250 Aktivist:innen von Extinction Rebellion (XR) blockieren seit 11.55 Uhr die Zentrale des Bundesverbands der Automobilindustrie (VDA) in Berlin, um auf den klimaschädlichen Einfluss der Automobilindustrie auf die Gesetzgebung aufmerksam zu machen.

VIDEO hier: <https://twitter.com/XRBerlin/status/1273193063213563907?s=20>

"Wir blockieren den VDA, weil dieser den Profit der Autoindustrie über die Gesundheit der Bevölkerung stellt. Verbrenner und SUVs zu fördern ist klimagfährdend und längst nicht mehr zeitgemäß," sagt Tino Pfaff aus dem Presseteam von Extinction Rebellion.

Zwei Aktivist*innen ketteten sich an Ihre Fahrräder und formten eine Fahrradblockade direkt vor dem Eingang des Spitzenverband der deutschen Automobilunternehmen. 3 Aktivist*innen haben sich an den SUV auf der Strassenkreuzung geklebt.

Banner mit der Aufschrift "#BailouttheCity: Berlin gehört uns" , "Menschen statt Autos" und "Grüne Wiesen statt Autoriesen" wurden vor dem Eingang des VDA aufgespannt.

"Wir brauchen dringend eine Verkehrswende. Der VDA sträubt sich allerdings dagegen und hat sich z.B. gegen strenge Abgastests bei Diesel eingesetzt und eine Abwrackprämien gefordert, damit riskiert der Verband Menschenleben," sagt Annemarie Botzki aus dem Presseteam.

Die Blockade wurde im Anschluss an eine Rebel- Riders Fahrrad Demo errichtet.

Seit 8:30 Uhr sind insgesamt rund 250 Fahrradfahrer*innen aus Potsdam, Lichtenberg und Tegel auf dem Weg in die Innenstadt Berlins. Sie trafen sich um 11.00 Uhr am Großen Stern, wo die drei Gruppen miteinander verschmelzten und eine größere 'kritische Masse' erreichten.

"Straßen müssen kein gefährlicher Ort sein, an dem Motorenlärm, Abgase und Geschwindigkeit für Stress, Krankheit und Tod sorgen," so Botzki.

"Wir demonstrieren, wie eine zukunftsgerechte, autofreie Stadt aussieht und wie viel Platz die Berliner Straßen eigentlich bieten. Es ist weder Naturgesetz noch Naturrecht, dass weite Teile der Stadt von Autos blockiert und dominiert werden. Wir erobern diesen Raum zurück damit dieser umweltfreundlichen, zukunftsfähigen Verkehrsmitteln wie dem Fahrrad zur Verfügung steht," so Pfaff.

Nach Angaben von LobbyControl hat der VDA hat zwischen 2009 und 2018 rund 6 Mio. Euro Spendengelder an deutsche Parteien gezahlt. Davon fließen über den 5-Jahreszeitraum Spenden von 2.885.573 € an die CDU/CSU; 1.259.552 € an die SPD; 1.199.920 € an die FDP und 447.330 € an die Grünen (LobbyControl).

Extinction Rebellion fordert die Bundesregierung auf, statt Lobbyisten Gesetze mitschreiben zu lassen eine Bürger*innenversammlung einzuberufen, die unter anderem mögliche Maßnahmen erarbeiten soll, wie Deutschland bis 2025 klimaneutral werden kann.

Die Strecken der Fahrraddemos

FINGER POTSDAM:

8:30 Glienicker Brücke
9:30 S-Wannsee

FINGER NORD:

9:00 Tegeler Hafen
9:45 U-Reinickendorf
10:30 Gesundbrunnen

FINGER OST:

9:15 S+U Lichtenberg
10:00 Alexanderplatz
10:30 Potsdamer Platz

Die drei Gruppen haben sich am Grossen Stern getroffen und sind dann gemeinsam in Richtung Rotes Rathaus gefahren.

Pressekontakt

Annemarie Botzki Tel. 0176 578 23 898

Tino Pfaff: Tel: 0177 8011774

--

Presseteam
Extinction Rebellion Deutschland
<https://extinctionrebellion.de/>

Social Media
https://www.youtube.com/channel/UCzRo82VzXa_XgySyH-D5lqA
https://twitter.com/extinctionr_de?lang=de
<https://de-de.facebook.com/ExtinctionRebellionDeutschland/>